

# jom dance-magazin

Ausgabe 7 | Jahrgang 2014 | kostenlos

[www.jomdance.com](http://www.jomdance.com)

## tamed spezial

*Das neue, interaktive Format für  
Tanzpädagogen, Lehrer und Tänzer*

## Masterclass

*Des Meisters Klasse oder  
die Klasse meistern?*

## jomdance

*Auch für Kids oder Teens?*

## El Prince

*Die neue CD von  
Sayed Balaha*

## Farbenfroh im Tanzunterricht

*Djamila stellt ihre  
neue Kollektion vor*

## 15 Jahre jung

*Happy Birthday  
World of Orient*



**ALICE IN  
WONDERLAND**  
Jillinas brandneue  
Bellydance Evolution Show

## Liebe jomdance-Fans,

2013 war ein ereignisreiches Jahr:

- ESTODA und jomdance fusionierten.
- Die jomdance-Website erhielt ein neues Layout.
- Die jomdance-company präsentierte die Kollektion des argentinischen Stardesigners Fernando Corona auf der 14. World of Orient in Hannover.
- Die jomdance-company war zu Gast beim Raks-Madrid-Festival.
- Die jomdance-company wurde als erste deutsche Kompanie in der stressigen Phase vor der Show von „*tamed berät*“ betreut.
- Die jomdance-company konnte mit der Show *\*A Glance on Dance\** einen neuen Show-Standard im Oriental-Showtanz in Deutschland setzen.

Diese Ereignisse allein könnten schon ausreichen, um sich auf den Lorbeeren ein wenig auszuruhen. Doch wir wären nicht die jomdance-academy, wenn wir dies täten. So ist es kaum verwunderlich, dass wir auch in 2014 wieder viel vorhaben.

Das neue Warm-up „*Get Ready To Dance Vol. 3*“ wird sicher ein neuer Trendsetter der Szene. Zusammen mit dem legendären ägyptischen Startrommler und Komponisten Sayed Balaha entwickelte ich die Musik, die nun weltweit erhältlich ist. Das Video zur ersten abendfüllenden Show der jomdance-company ist ein weiteres Highlight in diesem Jahr.

Vor der jährlichen Dance Convention „*jom your life ...*“ in München absolviere ich meine „*Tour de France différent*“. Danach geht es nach Tschechien, Argentinien und dann in die USA. Ich freue mich schon jetzt auf all die tollen Workshops, Shows und Festivals, bei denen wir uns vielleicht begegnen werden.

Herzlichst Euer

Said el Amri



# Inhalt

## 02 Editorial

### 04 tamed spezial — das neue Format

— *InterAktion. Tanzmedizin lehren und anwenden*

### 05 Masterclass

— **Des Meisters Klasse oder die Klasse meistern?**

*Nabila über die Levelteilung in Kursen und Workshops*

### 07 jomdance

— *Was bisher geschah*

— *Was wir erreicht haben*

— *Quo vadis?*

### 12 Tanzbekleidung im Unterricht

— *Trainingsbekleidung zum Wohlfühlen*

### 15 \*A Glance on Dance\*

— *Das Video zur Show*

### 21 Incis Mag-Blog

— *Über das Los eines Kindertanzlehrers*

### 22 Hayal — Oriental Moves

— *Wer hätte das gedacht?*

### 26 El Prince

— *Die neue CD von Sayed Balaha*

### 29 jomdance-Shop

### 29 jomdance für Kids oder für Teens

— *Sollte man vielleicht schon bei den Kids mit jomdance anfangen?*

### 30 15 Jahre jung

— *Happy Birthday, World of Orient!*

### 33 Lifestyle

— *Der Blog von Said el Amir, Buchempfehlung, Musik 2, 3, 4 ...*

### 34 Alice in Oriental-Wonderland

— *Oder: Wird Jillina es wieder schaffen, uns zu begeistern?*

### 39 jomdance — Ausbildungen 2014

— *Termine der in 2014 startenden Ausbildungen von ESTODA und jomdance*

### 40 Mit wie vielen Ohren hören wir?

— *Wenn wir einander verstehen wollen, sollten wir wissen, wie wir zuhören.*

### 44 Harlequin Floors

— *Tanzböden sind unsere Leidenschaft*

### 48 Wer ist wo?

— *Eine kleine Übersicht von Tänzerinnen und Lehrerinnen, die an der jomdance-academy ihren Abschluss gemacht haben.*

### 49 jomdance-Kalender 2014

— *Die wichtigsten Termine auf einen Blick*

### 50 Impressum

# tamed spezial — das neue Format

**InterAktion. Tanzmedizin lehren und anwenden.**

tamed spezial bietet Austausch und aktuelle Informationen zu Schwerpunktthemen der Tanzmedizin.

tamed, die größte deutschsprachige Organisation für Tanzmedizin, veranstaltet am **30. und 31. Mai 2014** an der **Hochschule für Musik und Tanz Köln** das erste tamed spezial.

Das Neue daran: Das Programm ist spezifisch auf die jeweiligen Fachgruppen aus Tanz und Tanzmedizin zugeschnitten. Mit dem Titel **„InterAktion. Tanzmedizin lehren und anwenden“** liegt der Fokus des ersten tamed spezial auf der körpergerechten und gesunden Tanzvermittlung. Und das aus gutem Grund.

Für alle — Tanzschaffende, Pädagogen, Therapeuten und Ärzte — steht das Instrument des Tänzers, sein Körper, im Mittelpunkt ihrer Arbeit. Dabei sind Tanzpädagogen und Trainer eine besonders wichtige Schnittstelle zur Tänzergesundheit. Sie begleiten die Tänzer über eine lange Zeit von der ersten Tanzstunde an, über die gesamte Ausbildung und die professionelle Tanzkarriere, und legen damit den Grundstein für den gesunden Umgang mit dem eigenen Körper. Aus diesem Grund richtet sich das erste tamed spezial ganz bewusst an sie, wobei der Austausch aller Fachgruppen untereinander zu diesen Themen angestoßen und gefördert werden soll.

Alle Informationen unter <http://spezial.tamed.de>

tamed spezial 2014  
30./31. Mai

## InterAktion. Tanzmedizin lehren und anwenden

Tanzpädagogik trifft Tanzmedizin unter dem Motto: „Tanzvermittlung körpergerecht und gesund gestalten.“ **tamed spezial** ist eine Veranstaltung für intensiven Austausch zu aktuellen Informationen aus der Tanzmedizin – für dauerhaft gesunden Tanz aus allen Perspektiven.

Datum: 30./31. Mai 2014,  
Ort: Zentrum für Zeitgenössischen Tanz  
der Hochschule für Musik und Tanz  
Köln, Deutschland



Mehr Informationen unter:  
[www.tamed.de](http://www.tamed.de) oder  
<http://spezial.tamed.de>



# Masterclass – des Meisters Klasse oder die Klasse meistern?

Gedanken zum Thema von Nabila, Dornbirn/Österreich

Als ich vor Jahren das erste Mal zum großen Ahlan Wa Sahlan Festival nach Kairo reiste (damals nahmen noch über 1200 Tänzerinnen aus aller Welt daran teil), erstaunte es mich, dass

- die Workshops der großen Superstars der OT-Szene als **Superstar-Workshops** ausgeschrieben und bei Weitem die teuersten Workshops waren
- die Bezeichnung **Masterclass** mit dem Status des Dozenten zu tun hatte und nicht mit dem Level der Schüler
- und die weniger bekannten Dozenten **Medium Level** unterrichteten.

Um die Stars wie Dina, Randa Kamel, Sorraiah Zaid, Amir Thaleb etc. kennenzulernen, buchte ich diese Workshops und hatte ein wenig Bammel, ob ich denn auch den Anforderungen des **Superstar-Workshops** entsprechen würde und ob ich nicht total negativ auffallen würde.

Zu meinem großen Erstaunen war dann in allen Workshops alles vorhanden: Profis, supertalentierte junge Tänzerinnen, Lehrerinnen, sehr viele Frauen der Mittelstufe und auch Anfänger mit Grundkenntnissen.

V. o.: Nabila mit Evelina Papazova, Munique Neith, Yousry Sharif, Randa Kamel

Niemanden störte diese bunte Vielfalt, weder den Dozenten noch die Mitwirkenden.



Alle waren auf sich selber konzentriert, versuchten, in der Masse von 300 bis 350 Teilnehmern so viel wie möglich vom Wissen und der Kunst der Dozenten mitzubekommen.

Manchmal saßen nach dem zweiten Drittel der Unterrichtszeit viele seitlich am Boden, schauten zu, machten sich Notizen. Ich habe **nie Gejammer** gehört, dass es zu schwer sei oder dass sich jemand beschwert hätte, hier fehl am Platz zu sein. Weder von den Anfängern mit guten Grundkenntnissen noch von den Profis.

Alle versuchten, ihrem Level entsprechend etwas mitzunehmen.

Oft waren bereits gegen Mitte der ersten Stunde die sehr guten Teilnehmer in den ersten drei Reihen und die anderen genossen den Luxus, hinter ihnen zu tanzen und somit auch viel zu lernen. In dem bunten Gemisch von Mitwirkenden aus vielen Ländern der Welt sah man oft deutlich die Unterschiede in Bewegungen und Temperament: China tanzte immer anders als Südamerika, Mitteleuropa anders als Osteuropa. Sehr spannend, ich konnte mich nicht sattsehen und versuchte, so viel wie möglich von allem aufzuschnappen und mir zu merken.

Die Einteilung in Levels nicht so wichtig nehmen?

Während meiner vielen Besuche von Festivals in Kairo, Barcelona, Rom, Prag, Los Angeles, Buenos Aires, Peking etc. ist mir immer wieder aufgefallen, dass die Einteilung in Levels gar nicht so wichtig genommen wird. Die **Workshops** werden mehr **nach Themen** (z. B. Choreographie, Folklore, Technik, Theorie etc.) oder wegen einer/s bestimmten Dozent/in ausgesucht.

Es war faszinierend, in Buenos Aires bei Amir Thalebs EIDA Festival in einem riesigen Saal mit 1000 (!) Tänzer die Workshops von Randa Kamel zu besuchen. **Alle Altersklassen** waren vorhanden — von 10-jährigen Mädchen bis zu gut 60-jährigen Frauen und auch muskulöse junge Männer waren dabei.

Die Choreographien von **Randa** waren wie immer anspruchsvoll in rasantem Tempo, aber es gab kein Gemurre, alle waren nur begierig, von dieser **Traumtänzerin** zu lernen, so viel wie möglich aufzuschnappen und auszuprobieren. Die **Stimmung und die Energie** waren umwerfend! Wurde es einem zu viel, setzte man sich einfach seitlich hin, schrieb mit, beobachtete. In der **Pause** wurden gegenseitig **Bewegungen erklärt**, manche tanzten einen Teil vor und ließen sich von Kolleginnen filmen, damit die gelernten Sachen auch später richtig geübt werden können.

Wie ist das bei uns im deutschsprachigen Europa?

Werden Workshops ausgeschrieben, sollte angegeben werden, für **welchen Level** sich die jeweiligen Workshops eignen. Ist **keine Angabe** vorhanden, wird die Organisation mit Fragen überhäuft. Dabei ist es **schwierig**, eine Einteilung zu machen. Oft sehen sich Frauen der Mittelstufe bereits als Profis an, hingegen haben sehr gute Tänzerinnen oft Hemmungen, sich für einen **Masterclass-Workshop** anzumelden, weil sie befürchten, diesen Anforderungen nicht zu entsprechen ...

Ein richtiges Dilemma!



Ahlan Wa Sahlan Festival, Foto: Nabila

*Tanzanfänger bevorzugen Mittelstufe-Klassen.  
Mittelstufe-Tänzer bevorzugen fortgeschrittene Klassen.  
Fortgeschrittene Tänzer nehmen Privatunterricht,  
um an ihrer Basis zu arbeiten!*

*Unbekannte Quelle*

Wenn z. B. eine Frau der **Mittelstufe** in einen Workshop für **Masterclass** geht, fühlt sie sich wahrscheinlich eher überfordert. Manche verlassen dann **frustriert** den Workshop, beschwerten sich womöglich, dass es ihnen überhaupt nichts gebracht hat, sie sich nichts merken konnten und sie das dafür ausgegebene **Geld reut** ...

Nur: Hätten sie sich auf ein paar **wenige Details** im Workshop konzentriert z. B. die **Haltung** der Dozenten, **Arme** oder wie die **Füße** gesetzt werden, wäre mit Sicherheit etwas hängen geblieben bzw. ein **Lernerfolg** wäre da gewesen.

**Es gibt immer etwas zu lernen!**

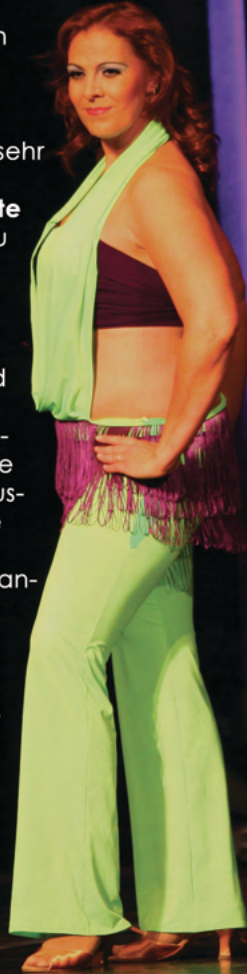
**weiter Seite 18 »**

## jomdance — was bisher geschah

Die jährliche Dance Convention „**jom your life ...**“ in München findet zunehmend internationalen Anklang. Teilnehmerinnen aus ganz Deutschland, Frankreich, Japan, Österreich, Schweiz und Tschechien nutzen die für solche Conventions **international üblichen**, sehr günstigen **Preise**, um sich aus aller Welt an einem Ort zu treffen, **Kontakte zu knüpfen**, sich fortzubilden, Spaß zu haben und auf professionellem Niveau in kürzester Zeit den eigenen **Level anzuheben**.

Die **jomdance-academy** wächst und reiht sich nahtlos in die **zahlreichen, renommierten Schulen** der zeitgenössischen **Tanzszene** ein. Möglich wurde dies durch die Anpassung unserer Aus- und Weiterbildungsangebote für alle Bereiche des Oriental-Tanzes an die **Lehrpläne der staatlichen** und hoch angesehenen **privaten Schulen**. Wir finden uns dort nicht nur strukturell sondern auch preislich wieder.

Ein **Weltstar wie Jillina/USA** greift für ihre Bellydance Evolution Shows gerne auf **ausgebildete Jomdancer** für ihre Produktionen zurück — wie z. B. für ihre weltweite Tournee mit „Immortal Desire“. Sie **fordert** sie förmlich an, wie zuletzt für die



Baeda & Viktoria in  
„Libanesische Wonne“  
Foto: André Elbing



Premiere von „**Alice im Wunderland**“ in den USA. Institutionen, Film und Fernsehen — **sogar aus den arabischen Ländern** — schreiben uns an und fragen nach adäquaten Dozenten oder Juroren für ihre Produktionen. Ein sehr gutes Zeichen dafür, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Das **jomdance-academy-Team** hat es geschafft, die für den Oriental-Tanz **wichtigen** tanzspartenübergreifenden **Inhalte** nach und nach so in die Ausbildungen zu integrieren, dass der zu absolvierende Level deutlich gestiegen ist und gleichzeitig **erreichbarer** wurde.

*Ein gelungener Spagat  
— welch' Wortspiel —,  
der seinesgleichen sucht.*

## *jomdance — was wir erreicht haben*

Wie hoch dieser Level liegt, war deutlich in der Show **\*A Glance on Dance\*** am 28. September 2013 zu sehen. Ganz abgesehen davon, dass die **jomdance-company** mit dieser Show einen neuen tänzerischen **Show-Standard** in Deutschland gesetzt hat, gibt auch die Videoproduktion und das **Making-of** der Show eine neue Klasse vor:


- Eine **HD-Produktion** mit **neun Kameras** inklusive einer Kran-Kamera, die zusammen eine qualitativ für das **Fernsehen** nutzbare Aufnahme entstehen ließen.
- Eine von **Jutta Wittekind** den Tänzern quasi „auf den Leib“ vorprogrammierte **Lichtshow** mit insgesamt über **400 Lichteinstellungen** und -folgen, welche in der europäischen Oriental-Tanz-Szene wiederum **neue Maßstäbe** setzte.
- Ein Making-of der Show, **Interviews** mit den jomdance-company-Mitgliedern zu ihren Rollen und ihrer **Arbeit in der Kompanie** und ihrer Vorbereitungsphase in der Orient Academy.

Das Video wird über **Balaha-Records** weltweit vertrieben werden.

Wohin geht unser Weg jetzt, da wir uns diesen **guten Namen** erarbeitet haben? Die Presse hebt unsere Aktionen als **innovativ und trendsetzend** hervor.

*Die Presse lobt unsere Verbundenheit  
der Moderne zur Tradition  
und schwelgt in Superlativen.*





Ghazala & Viktoria  
in „Das bin ich“  
Foto: André Elbing

## *jomdance — quo vadis?*

Ganz **erdverbunden** werden wir weiter an der **Qualität** der Ausbildungen arbeiten. Wir werden diese weiter den **Bedürfnissen der Tanzszene** und der einzelnen Auszubildenden **anpassen** — soweit dies möglich ist.

Wir werden die Dance Convention „**jom your life ...**“ ausbauen und auf den **Teenager-Bereich** angepasst auch außerhalb von München anbieten.

**jomdance** wird in Ägypten, Frankreich und Tschechien vertreten sein und nach Argentinien und in die USA gehen.

Wir **öffnen** in Deutschland einen Teil **unserer Kurse** für bereits fortgeschrittene und semiprofessionell arbeitende **Lehrerinnen und Lehrer/Tänzerinnen und Tänzer**, damit auch sie vom ungeheuren Wissen unserer Dozenten profitieren können. **Gemeinsam** wollen wir an der **Qualität** des Unterrichts arbeiten, denn wenn der **Unterricht gut ist**, werden wir auch gute Tänzerinnen und Tänzer haben.

*Das größte Lob für einen Lehrer ist, wenn ihn die Schüler überholen und besser werden als er selbst.*

*Das ist der Weg, den jomdance geht:*

*— ehrlich — vorbehaltlos gebend — verbindlich —*

*Du stehst als Student/Schüler bei uns im Mittelpunkt!*

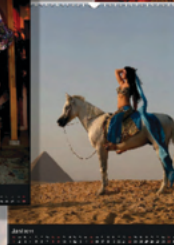


# Tänzerinnen im Orient - Kalender 2014

## im Hoch und im Querformat

Anmutige Tänzerinnen aus 1001 Nacht  
in originalen Schauplätzen des Orients - in Ägypten, in Sultanspalästen  
und bei den Pyramiden von Kairo von André Elbing in Szene gesetzt

Eine ästhetische Präsenz jeder Tänzerin  
zu bestellen und alle Motive zu sehen bei [www.Calvendo.de](http://www.Calvendo.de)  
dort in der Produktgalerie "André Elbing" eingeben



Formate DIN A3 Euro 29,90  
DIN A4 Euro 19,90 DIN A2 Euro 49,90

# inci

*Ausdrucksstark und voller Esprit als Tänzerin,  
einfühlsam und geduldig als Lehrerin.*

**[www.inci-dance.de](http://www.inci-dance.de)**

Orientalischer Tanz mit Inci — seit vielen Jahren regelmäßiger Unterricht für Kinder  
und Erwachsene in Fürth/Nürnberg

- Pädagogikstudium im Rahmen des Lehramt- sowie Magisterstudienganges (Deutsch/Englisch bzw. Anglistische/ Germanistische Sprachwissenschaft/ Deutsch als Fremdsprache) an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena
- ESTODA-Lehrerin
- ESTODA-Fortbilderin
- autorisierte ESTODA-Ausbilderin
- jomdance-Bühnentänzerin
- jomdance-company-Solistin
- Dozentin bei „jom your life ...“, der jährlichen Dance Convention für Oriental-Tanz & mehr in München
- Prüferin der jomdance-Ausbildung
- Prüferin der Raks-Sharki-Ausbildung von Djamila Kotsch
- Auftritte sowohl als Solistin als auch mit der jomdance-company auf nationaler und internationaler Ebene
- Autorin von Artikeln in Fachzeitschriften und Verlegung eigener Schriften
- Mitglied bei tamed, Tanzmedizin Deutschland e. V. und ehrenamtliche Tätigkeiten

*Photo: André Elbing*

## FARBENFROH IM TANZUNTERRICHT — TRAININGSBEKLEIDUNG ZUM WOHLFÜHLEN

Die besten Ideen entstehen aus der Praxis ... und oft aus der Not heraus.

Djamila erzählt den Werdegang ihrer Kollektion.

2005 war ich beim ersten jomdance-Ausbildungsgang in Offenbach dabei. Laut der Ausbildungsrichtlinien sind bei **jomdance** wie bei **ESTODA** nur klimperfreie Hüfttücher erlaubt und **bei Prüfungen ist generell helle Kleidung anzuziehen**. Warum?

Münztücher stören durch die Geräusche

bei einer größeren Unterrichtsgruppe eher. Münzen und Perlen drücken unangenehm am Körper, wenn man am Boden arbeitet und **in heller Trainingsbekleidung**

sind die Bewegungen viel besser zu sehen. Hosen, welche die **Kniebewegung** erkennen lassen, und schöne Farben sind wichtig — diesen

Tipp gab mir auch Jillina für die Aufzeichnung meiner Unterrichts-DVD. Also musste helle Trainingsbekleidung her.

Amira Almaas

„Unsere Tanzkostüme sind so farbenfroh. Warum gibt es so etwas nicht auch fürs Training?“

fragte ich mich. Heute gibt es zwar mehr Auswahl, aber die meist in Asien produzierten Produkte sind oft zu kurz, zu klein für europäische Größen.

Ich sammelte **Ideen** und überlegte, welche Punkte für gute Trainingsbekleidung wichtig sind: **guter Sitz**, **figurschmeichelnde und praktische Schnitte**, **hochwertige Verarbeitung** und schöne Farben. Vor allem aber **Materialien**, die sich beim Tragen **gut anfühlen** und sich anschmiegen, ohne einzuengen.

Nach wochenlangem Suchen fand ich den **perfekten Stoff** und begann, die ersten Hüfttücher zu nähen. Ich nannte sie „**Hip-Charmer**“, weil sie die Hüfte so herrlich umschmeicheln. Schnell war



V. l.: Mareike, Eliana, Kazuha, Djamila, Lorena  
Fotos: MaKo-Foto.de

die Nachfrage so groß, dass ich kaum mit der Produktion nachkam. Neue Schnitte, **Strass-Verzierungen** und tolle **Spitzenstoffe** kamen dazu — die Auswahl wuchs.

Prompt kamen Anfragen nach passenden **Shirts und Hosen**. Meine neue Assistentin ist gelernte **Damenschneiderin** — was kann einem Besseres passieren?

Wir entwarfen Schnittmuster, bestellten Stoffe, es wurde genäht, geprüft, diskutiert und verbessert — bis das Ergebnis endlich **optimal** war. **Alle Modelle** teste ich zuerst selbst im Tanzunterricht. Erst wenn ich mit Schnitt, Passform und Tragegefühl **hundertprozentig zufrieden** bin, gehen die Sachen in den Verkauf.

**Produziert wird ausschließlich in Deutschland.** Die Auswahl von Größe **XS bis XL** in bis zu **30 Farben** sorgte dafür, dass sich die Kollektion schnell großer Beliebtheit erfreute. Eine Retouren-Quote von **unter 1%** spricht für sich — normal werden im deutschen Versandhandel ca. 40% der bestellten Waren zurückgeschickt.

Rückmeldungen wie

**„Endlich mal eine Hose, die am Bund nicht einschneidet!“**

**„Eure Sachen sitzen perfekt und sehen toll aus.“**

**„Alle meine Schülerinnen tragen schon Eure Hip-Charmer.“**

**„Die Bellydance-Shirts haben so ein tolles, angenehmes Material!“**

sind die schönste Bestätigung. Toll, wenn die eigene Arbeit so gut ankommt! Die nächsten Ideen sind schon in der Entwicklung:

**Hip-Skirts, Corsagen und Tops** — damit der Tanzunterricht noch farbenfroher wird!



Djamila



Lorena



Amira Almaas



Eliana



Latifah Abdel

Alle Fotos des Artikels:  
Matthias Kotsch

**Infos & Shop:**  
[www.djamilas-bauchtanzshop.de](http://www.djamilas-bauchtanzshop.de)

**Wir sorgen für den guten Ton ...  
... und setzen Sie ins rechte Licht!**

### Referenz-Veranstaltungen:

- **A Night of Raks Sharki**  
Abschluss-Show der Ausbildung mit Djamila  
08.02.14, Bürgerhaus Zeppelinheim
- **Orient Academy präsentiert: Salon Oriental**  
Oriental. Tanz im Spiegel der Kulturen  
23.11.2013, Ledermuseum Offenbach
- **A Glance on Dance**  
jomdance-company-Show  
28.09.13, Hugenottenhalle, Neu-Isenburg
- **BDSS 2013**  
05.06.13, Ledermuseum Offenbach
- **Dance Explosion 2012**  
Deutsche Meisterschaften im Showtanz  
03.+ 04.11.2012, Idstein



# Wittekind-Events GmbH

Ton + Licht · Event-Service · Konferenztechnik

[www.wittekind-events.de](http://www.wittekind-events.de) · 06142 - 33 7 55

**Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern!**



Anzeige



# Yasmina Said

*Tanzen lernen à la carte*

Workshops & Shows  
Intensives & Ausbildungen

Seminare für jeden Level

**Yasmina Said**

geprüfte Raks-Sharki-Tänzerin  
autorisierte ESTODA-Ausbilderin  
jomdance-Prüferin

[www.yasmina.jomdance.com](http://www.yasmina.jomdance.com)  
[yasmina@jomdance.com](mailto:yasmina@jomdance.com)





# Alice in Wonderland



2014 / 2015  
TOUR

USA, Germany, Italy, France, Czech Republic, Hungary, Slovenia, Mexico and Austria

[www.bellydanceevolution.com](http://www.bellydanceevolution.com)

## » Fortsetzung von Seite 6

### *Masterclass – des Meisters Klasse oder die Klasse meistern?*

Im umgekehrten Fall, dass z. B. eine sehr gute Tänzerin einen für **Masterclass** **ausgeschriebenen Kurs** besucht und total **enttäuscht** feststellt, dass sie das alles schon kann — denn nicht immer entspricht ein/e Dozent/in für Masterclass diesem Anspruch —, auch dann gibt es **Lernmöglichkeiten**:

- Wie erklärt die Dozentin die Bewegungen?
- Was könnte ich von ihrem Unterrichtsstil anwenden oder was sollte ich tunlichst vermeiden?
- Ist die Choreographie stimmig?
- Wie kommt das Erklärte bei den Teilnehmerinnen an?
- Wie schauen die Bewegungen aus — könnte ich das auch in mein Repertoire übernehmen?



Es gibt aber auch die Situation, dass sich **sehr gute Tänzerinnen** in einem Masterclass-Kurs **gestört** fühlen, wenn da ein paar Tänzerinnen von nicht so gutem Level mitmachen. Da fehlt es oft nicht an **spitzelnden Bemerkungen**.

Solange sich die Mittelstufe-Frauen (wir wollen sie mal so bezeichnen) im **Gleichklang mit der übrigen Gruppe** bewegen (z. B. bei Drehungen auch in dieselbe Richtung drehen) und es nicht immer wieder zu **Kollisionen** kommt bzw. sie auch sonst nicht negativ auffallen, sollte so eine Situation nicht zu Konflikten führen.

Denn wenn ich nur wegen **Choreographien** Workshops besuche, ist das schade, da bei **genauerm Hinsehen** viel mehr von einem Dozenten gelernt werden kann.

Warum schaut z. B. da der Shimmy viel größer aus als bei mir? Warum wirken deren Hände so elegant, die Arme so lang, die Drehungen so leicht, die Hüftbewegungen so groß, die Bewegungen so fließend, der Ausdruck so stark?

**So viel zu beobachten!**

Kinder lernen hauptsächlich durch Beobachten und Nachahmen.

**Es gibt immer etwas zu lernen und sei es „nur“ die Erkenntnis, es so nicht machen zu wollen!**

Und meiner Erfahrung nach ist es eher so, dass sich Frauen **beschweren**, die eigentlich noch am **Anfang des Weges** stehen und einfach noch nicht sehen, wo ihre eigenen **Mankos** liegen, was sie noch viel mehr üben sollten oder was sie von einem Workshop mitnehmen sollten.

Ich kenne jedenfalls niemanden, der seinem Kind genau erklären musste, wie es einen Fuß vor den anderen setzen muss, um zu gehen. Schon als **kleine Babys beobachten** sie alles um sich herum ganz genau und versuchen, es **nachzuahmen**, bis z. B. auch das Gehen funktioniert.

„Ich selbst habe das Tanzen auch noch mehr durch  
das Nachahmen gelernt.“



„Ich fände es schön,  
wenn wieder mehr das Lernen  
durch genaues Hinsehen und  
Hinhören, durch Nachahmen  
und Wiederholen Einzug in  
die Kurse halten würde.“

Photo: André Elbing

Ich selbst habe das Tanzen auch  
noch mehr durch **Nachahmen**  
gelernt — **stundenlang** vor dem  
Spiegel zu Hause **geübt**, bis es  
halbwegs so aussah, wie bei  
meiner Lehrerin oder — **juchuh!**  
— **endlich gelang**.

Heutzutage muss alles ganz  
genau, **möglichst in Zeitlupe**  
erklärt werden, trotzdem wird es  
oft **falsch ausgeführt** und nicht  
einmal die **Anweisung**, sich doch  
selbst mal im **Spiegel** zu  
kontrollieren, hilft da. Es fehlt der  
Blick für die **Bewegung**, der  
Blick auf sich selbst, das Sehen  
des **Unterschieds**.

Wenn wir es auch **wagen**, in  
Kurse von **höheren oder niedrig-**  
**eren Levels** zu gehen, als wir uns  
selbst einstufen, dann sollten wir  
uns **jedes Mal** vornehmen, zwei  
oder drei **wichtige Informationen**  
von dem Kurs **mitzunehmen**.

Als **Dozentin** ist es zwar manchmal  
eine **Herausforderung**, wenn die  
**Levels** der teilnehmenden Tänze-  
rinnen **sehr differieren**, aber ich  
versuche dann immer, den weiter  
fortgeschrittenen Tänzerinnen  
„**Zusatzaufgaben**“ zu geben

bzw. weniger guten eine leichtere  
**Variante** von Bewegungen oder  
**Kombis** zu übermitteln.

Ich würde es **jedem** empfehlen,  
nach Möglichkeit einmal ein  
**großes Festival** in einem **anderen**  
**Land** zu besuchen, in die  
**Workshops** zu gehen und nicht  
nur von den Dozenten zu **lernen**,  
sondern auch die wunderbare  
**Vielfalt der verschiedenen**  
**Teilnehmerinnen** zu beobachten  
und dabei nur **fünf bis sechs**  
**Dinge** herauszupicken, um an  
ihnen für **sich selbst** zu arbeiten.

Denn:

„**Es gibt keinen Tänzer,**  
**der in seiner Tanzart**  
**schon alles beherrscht.**  
**Es gibt immer etwas**  
**zu lernen.**“

Runique,  
Breakdance- und  
Hiphop-Staats- und -Weltmeister

### **Nabila**

Studio Yasalaam

Bobletten 21

A- 6850 Dombim

[www.nabila-bellydance.com](http://www.nabila-bellydance.com)

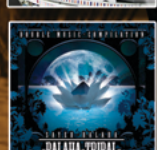
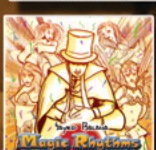
[www.yasalaam.at](http://www.yasalaam.at)

# Balaha Records

## ENTERTAINMENT

Management - Music - Graphics

Your favorite place for oriental music  
in the Internet!



All CDs from  
**Sayed Balaha**  
and many more available!

The perfect addition for your  
jomdance-Collection

# El Prince

Sayed Balaha  
presents

The new CD from Sayed Balaha with music inspired  
by the creator of jomdance Said el Amir himself!



Visit our Online-Shop for...

- Exclusiv CD/DVD Productions -
- Worldwide Shipping -
- Special Reseller-Offers -
- Rare and 2nd Hand-Offers -

[www.balaha-records.com](http://www.balaha-records.com)

Anzeige



## INCIS MAG-BLOG

Mit diesem Mag-Blog möchte ich meine Ideen und Sichtweisen vermitteln. Ich freue mich, wenn er zu Diskussionen führt, und stehe euch gerne Rede und Antwort.

**Eure Inci**



**Halloooo?!  
Über das Los eines Kindertanzlehrers,  
Kinderstars der Orientzene und Wertevermittlung im Tanzunterricht.**

**"Als Kind ist jeder ein Künstler. Die Schwierigkeit liegt darin, als Erwachsener einer zu bleiben" (Picasso) ... und sozusagen vor allem nicht auf halbem Weg aufzuhören. Seit vielen, vielen Jahren unterrichte ich nun Kinder und Jugendliche im Bereich Orientalischer Tanz. Immer wieder freue ich mich über neue Interessenten und ich muss mich hin und wieder auch von langjährigen Schülern trennen. Als Lehrer weint man der einen oder anderen Schülerin natürlich heimlich ein Tränchen nach — vor allem wenn man sie nicht in besseren Händen wähnt, sondern wenn sie aufhört zu tanzen, weil zum Beispiel die Schule und andere Hobbys nicht unter einen Hut gebracht werden können. Hallo?**

**weiter nächste Seite »**



Alle Fotos: Inci Brose

# Eliana

International Dance Artist

Bellydance  
Tribal Fusion  
American Tribal Style®

[www.eliana-dance.de](http://www.eliana-dance.de)  
[www.tribal-passion.com](http://www.tribal-passion.com)



# Hayal — Oriental Moves

*Was zwei Frauen mit einer gemeinsamen Ausbildung und einer verrückten Idee auf die Beine stellen ... Wer hätte das gedacht?*

Als Shalymar und Amira 2005 die Ausbildung zur ESTODA-Lehrerin in Hannover begannen, war wohl beiden nicht klar, was mit ihrer ersten „zentrierten Wippe aus den Beinen“ auf den Weg gebracht wurde. Selbst nachdem Shalymar nach Berlin gezogen war und die beiden grundverschiedenen Frauen sich langsam anfreundeten, war erst nicht absehbar, was da entstehen sollte. Trotz ihrer unterschiedlichen Charaktere gab es einige Dinge, welche die beiden verbanden und zu einem tollen Team zusammenschweißten: die Liebe zum Orientalischen Tanz und zum Unterricht, scheinbar verrückte Ideen und eine gehörige Portion Optimismus.

2007 kamen die zwei — unter gemeinsamem Gelächter — auf die Idee, eine Tanzschule zu eröffnen. Nicht, dass Berlin keine kompetenten Tanzschulen hätte ... aber etwas Besonderes sollte es sein:

**weiter nächste Seite »**



Shalymar (l.) und Amira (r.) — Foto: Karin Baumann



## INCIS MAG-BLOG

*Sind die Kids und Teens von heute wirklich schon solch einem großen Stress ausgesetzt? Warum haben sie schon im Kindesalter so viele Verpflichtungen? Es sind generell zu viele Einflüsse, die auf sie einwirken!*

*Manchmal habe ich den Eindruck, dass die Kinder einfach viel zu viele Hobbys ausüben, aber keins davon richtig mit Herz und Seele. Oder wie es die englische Redewendung so schön formuliert: „a Jack of all trades, a master of none“.*

**Hallo Leute, guckt euch mal**

**Filme wie „Fame“ an!**

*Den meisten Kindern fehlt heutzutage der Biss, etwas richtig zu lernen — von der Pike auf und nicht aufgeben zwischendurch, denn nur dann kann man natürlich auch erfolgreich damit werden. Die Kinderstars der Orientzene haben ihre Fähigkeiten auch nicht über Nacht im Schlaf erlangt, sondern ihr Hobby neben Talent und Begeisterung vor allem durch viel Fleiß, Übung, Ausdauer und mit der Hilfe ambitionierter Lehrer (und sicher auch Eltern) ausgebaut.*

*Im regelmäßig stattfindenden Kindertanzunterricht muss ich als Lehrer neuerdings wieder mehr denn je die Konzentration der Kinder auf eine Sache sowie Ausdauer und Geduld schulen.*

**22**

**weiter nächste Seite »**

Ausbilder:  
Said el Amir  
im  
Studio



Geeignet für  
Oriental-Tanz & Tribal

Ausbildung zur geprüften  
jodance-Bühnentänzerin  
in Leipzig

Übe Dich in Tanzsparten-übergreifenden Techniken!  
Lerne von der Pike auf, Deinen Tanzstil  
für den Auftritt und die Bühne aufzubereiten!

ab September 2014  
[www.leipzig.jodance.com](http://www.leipzig.jodance.com)





Eine Tanzschule, die **Kompetenzen** in Sachen **Tanztechnik**, verschiedene Tanzstile **UND gesundheitsförderliches Training** bündelt, die ihren Schülern alles bietet, vom **laufenden Unterricht** über **Workshops** mit nationalen und internationalen Stars, Möglichkeit zur eigenen **Weiterbildung**, **Shows**, **Partys**, Möglichkeiten, sich öffentlich oder im geschützten Rahmen auszuprobieren. Ein **Ambiente**, in dem man sich wohlfühlt

und **Urlaub** vom Alltag machen kann. Eine Schule, die jede Schülerin individuell fördert, und das bedeutet auch, jede Schülerin in ihrer Individualität und als **Persönlichkeit** wahrzunehmen, zu kennen, zu **respektieren** und wohlwollend zu **unterstützen**. Einige, natürlich rein hypothetische, Recherchen und ein paar Monate später fanden sich die beiden staunend in Amiras Auto wieder und hielten einen



unterschiedenen Vertrag über die **Übernahme** einer Tanzschule in den Händen ...

## *Das Hayal war geboren.*

Fotos aus Privatbesitz

weiter Seite 32 »



## **INCIS MAG-BLOG**

*Das ist sicher auch ein Resultat unserer schnell lebigen Zeit und der medialen Überflutung. Fast alle Kinder haben mittlerweile ein Handy, zumindest ab dem Alter von ca. 10 Jahren. Aber sie wissen nicht, wie sie „dieses hippe Gadget“ in ihrem Alltag sinnvoll einsetzen können, das heißt, sie sind überhaupt nicht in der Lage, das Gerät und die darüber erreichbaren Medien als Inspirations- und Informationsquelle zu nutzen.*

*Ein Beispiel:*

*Meine Teenager fragen mich tatsächlich per Smartphone über WhatsApp, wie meine Telefonnummer ist, oder über Facebook, ob der Unterricht heute wieder losgeht, statt sich die Info selbstständig von meiner Homepage oder vom Facebook-Thread zu holen. Hallo?*

*Was ich als Lehrer daher immer wieder mache, ist, mein Unterrichtssystem zu hinterfragen und es upzudaten, um trotz allem die Fähigkeiten und Willenskraft sowie das Interesse und Talent meiner Schüler zu fördern. So bin ich zu dem Schluss gekommen, mein Konzept noch mehr auf diese spezielle Zielgruppe auszurichten und es innerhalb meines gesteckten Rahmens auch immer wieder neu anzupassen.*

**weiter nächste Seite »**



*Insbesondere Teenager wollen einerseits gefördert werden und suchen eine Herausforderung, andererseits durchleben sie auf dem Weg zum Erwachsenwerden viele Stimmungs-, Gefühls- und Geschmacksschwankungen. Und eine weitere Sache ist mir im Laufe der Jahre speziell bei Teenies aufgefallen: Die Jugendlichen reflektieren gar nicht über sich selbst und können sich oftmals gar kein bisschen selbst einschätzen. Sie sehen das Video eines Stars und glauben allen Ernstes, dass sie das auch schon so können, quasi mit links und ohne Fleiß einfach so aus dem Ärmel schütteln — hallo!?*

*Oder sie denken von Anfang an, dass sie selbst nichts wert sind und nichts können und so was auch im Ansatz nie lernen könnten — hallo!?*

*Das Vermitteln von Selbstbewusstsein, Werten wie Durchhaltevermögen, Kritikfähigkeit und vielen anderen außertänzerischen Fähigkeiten ist also auch enorm wichtig, um die junge Generation allseitig zu formen und eine gesunde Selbstwahrnehmung zu schulen — auch im Tanzunterricht.*

*Ein schweres Los für einen ambitionierten Tanzlehrer!? Ich persönlich sehe meine Tätigkeit eher als Berufung und den Umgang mit der beschriebenen Realität als positive Herausforderung,*

**weiter nächste Seite »**

## tamed gibt der GESUNDHEIT im TANZ eine Stimme!

Unser Ziel ist es, die Gesundheit und Lebensqualität von Tanzenden zu fördern und dafür optimale Rahmenbedingungen zu schaffen. Gemeinsam mit Trainern, Pädagogen, Therapeuten und Mediziner\*innen engagieren wir uns auf wissenschaftlicher Basis für alle Tänzerinnen und Tänzer – vom Laien bis zum Profi.

**WIR BÜNDELN  
UNSERE BREIT  
GEFÄCHERTEN  
AKTIVITÄTEN IN  
DREI SÄULEN:**



» **AUSBILDEN:**

Wer tanzt, braucht Gesundheit. Gesundheit braucht Wissen.

- » Zam. Zertifikat Tanzmedizin
- » Workshops
- » wissenschaftliche Fachpublikationen



» **BEHADELN:**

Tänzer wollen dauerhaft gesund tanzen. Dafür müssen sie kompetent betreut werden.

- » tamed berät
- » Tanzpädagog\*innen- und Trainerverzeichnis
- » Ärzte- und Therapeutenverzeichnis



» **VERNETZEN:**

Tanz trifft Medizin zu praxisnahem Austausch.

- » Kongress für Tanzmedizin
- » tamed spezial
- » Tag der Tanzmedizin
- » tamed online



**ZUSAMMEN** werden  
wir gehört!

**DENN UNS VERBINDET:**

» **eine Herausforderung:**

Für Tänzer steht die Karriere täglich vor *dem* einen falschen Schritt. Um Verletzungen vorzubeugen, müssen Tänzer, Trainer und Tanzschaffende körperliche Grenzen kennen und respektieren. Aufklärung verändert. Wissen schützt.

» **ein Anliegen:**

Was für viele professionelle Sportler selbstverständlich ist – spezialisierte medizinische, therapeutische und sportwissenschaftliche Hilfe über den Zeitraum der gesamten Laufbahn –, soll auch für Tänzer möglich werden.

» **das Besondere:**

Tänzer sind Hochleistungssportler mit der Seele eines Künstlers. Gebündeltes Wissen aus Tanz und Medizin hilft, Tänzer besser zu verstehen und zu betreuen.

Gib der **GESUNDHEIT**  
im **TANZ** deine Stimme!



Foto: Christian Böhmekamp / www.dortmund-tanct.de



tamed  
Tanzmedizin Deutschland e. V.  
An der Maitanne 36 / D - 64295 Darmstadt  
T +49 - (0)6151 - 39 17 601  
E info@tamed.eu / www.tamed.eu



/tamed.e.V

tamed  
Organisation für Tanzmedizin



**INCIS  
MAG-BLOG**

*der ich mich gern immer wieder aufs Neue stelle.  
Schließlich belohnen mich meine vielen Schüler,  
die ich seit Jahren unterrichte und ins Herz  
geschlossen habe, regelmäßig mit ihrer eifrigen  
Teilnahme, anrührenden Augenblicken und  
gemeinsamen Erfolgen.*

**Hallooo?**

**Noch wer da?**

**Seid ihr auch Kindertanzlehrer und/oder habt  
ihr einen Bezug zu diesem Thema?**

**Wie geht es euch damit?**

**Schreibt mir:** [info@inci-dance.de](mailto:info@inci-dance.de)



# El Prince von Sayed Balaha

Wissend, dass die Wurzeln des Raks Sharki auf dessen Musik basieren, bat Said den legendären und weltweit anerkannten ägyptischen Meister-trommler Sayed Balaha, die Musik zu seinem Warm-up „Get Ready To Dance Vol. 3“ zu komponieren.

Die CD „El Prince“ beginnt mit einem etwa 12 Minuten dauernden Warm-up (optional in separate Sequenzen aufgesplittet und als solche abspielbar), das alle häufig verwendeten Rhythmen des orientalischen Tanzes mit melodischer Begleitung beinhaltet. Danach sind diese und viele weitere Rhythmen als einzelne Tracks zum Üben im Unterricht oder als durchgehende Übungssequenz auf der CD. Die elegante und dennoch kraftvolle, sehr beeindruckende Tanzroutine „El Prince“ wurde eigens für Said el Amirs einzigartigen jomdance-Stil komponiert und bildet zusammen mit dem abschließenden fulminanten Trommelsolo „El Sultan“ das Highlight dieser CD, welches sich und Euren Tanz mit spektakulären Akzenten und effektvollen Rhythmus-kombinationen präsentiert.

Das fantastische Ergebnis dieser modern-traditionellen Kooperation von Said el Amir & Sayed Balaha ab sofort bei:

[www.jomdance.com/shops](http://www.jomdance.com/shops)

## INHALT

### 12 Minuten Warm-up-Choreografie für

- Gelenke • Cardio • Roll-down
- Pliés • Stretch • Bauchmuskeln

### 13 Rhythmen mit Variationen

- Chiftetelli • Masmoudi Saghrir • Masmoudi Kabir (Andalousian Style) • Masmoudi Saghrir (Saeedi-Dabke-Technique) • Masmoudi Saghrir (Maksoum) • Samaii 10/8 • Saraband 6/8
- 6/8 • Karatschi • Fellahi • Malfouf • Ayoub
- Solo Tabla (Finale)

### Tanzroutine „El Prince“

### Trommelsolo „El Sultan“



# jom your life ...

Eine Woche Intensive Workout  
7.—13. August 2014

MÜNCHEN / DEUTSCHLAND  
WELTSTADT MIT



**UNSCHLAGBARE PREISE  
AB 50,- EURO**

GRUPPEN-RABATTE  
Info & Anmeldung unter

[www.jomdance.com](http://www.jomdance.com)

FRÜHBUCHERPREISE  
BIS 15. MÄRZ 2014

**PARTY-TIME**  
09. August 2014

Bauchtanz  
Ausdruck  
Jazztanz  
Moderndance  
MTV-Dance  
Streetdance  
Tribal-Fusion  
jomdance  
jazzorientalmoderndance

plus  
**SPECIAL INTEREST DAY:**  
Tribal-Fusion, Crazy Moves,  
Modern-Tarab, Klassisch,  
Geschichte  
oder Sightseeing



jom dance tws  
Tanzschule Wolfgang Steuer

*jom your life...*



NEU 2012:

## Der Klassiker

aktualisiert und  
neu übersetzt

WENDY BUONAVENTURA  
**DIE SCHLANGE**  
VOM NIL  
Kultur und Orientaltanz



[www.tanzoriental.de](http://www.tanzoriental.de)

*Leben in Bewegung...*

Reportagen, Fakten, Meinungen.  
Schöne Bilder. Alles in Farbe.

Tänze & Stars,  
Kulturen & Akteure,  
Länder & Leute, Ausbildungen & Kreative,  
Geschichte(n) & Trends, Musik & Literatur,  
Messen & Wettbewerbe,  
Shows & Festivals,  
Kalender & Index,  
„Mein Studio“

und vieles mehr...

ästhetisch -  
kompetent -  
unabhängig !

# TANZ

*Oriental*

*Leben in Bewegung...*

Das Magazin  
seit 1992



Das **Reda-Paket** !!!

TANZ Oriental Das Original



**Unterrichts-DVDs für**  
Drehungen •  
Oriental-Tanztechnik •  
Warm-up •



**Begleit-CDs zu den DVDs oder  
einfach nur zum Tanzen**



## jomdance für Kids oder für Teens?

Sollte man vielleicht schon bei den Kids mit jomdance anfangen?

Gar nicht auszumalen, welche tollen Tänzer sie dann im Erwachsenenalter wären. Fragt sich nur, ab welchem Alter man damit beginnen sollte. Ich finde eine **tänzerische Früherziehung** unabhängig von einer Tanzsparte bis ins Alter von ungefähr **5 oder 6 Jahren** sehr sinnvoll. Danach könnte man beginnen und die **Grundlagen** in den einzelnen **Tanzsparten** vermitteln, vor allem in Ballett. Aber auch Orientaltanz-, Jazz- und Moderndance-Unterricht sollte man im Wechsel thematisieren, um die Kids an die verschiedenen Bewegungsmuster, Musik und Stimmungen heranzuführen.

Den richtigen Sprung zur **jomdance-Tanzform** in dem Sinne, dass man die Bewegungen miteinander fusioniert, finde ich erst im **Teenageralter** sinnvoll. Dann haben die Schüler eine neue Wahrnehmung für ihren Körper und ihre Umwelt. Nicht zu vergessen: Dann ist auch meist das Interesse an **Videoclip-Dancing** und „**cooler Musik**“ geweckt. Dann bedient jomdance von Haus aus genau die Interessen der Zielgruppe. Auch **Quereinsteiger** aus anderen Tanzsparten sind bestens aufgehoben und herzlich willkommen.

Im Vergleich zum reinen Orientalischen Tanz läuft **jomdance** meiner Meinung nach außerdem **weniger Gefahr**, einen **Imagebruch** zu begehen, indem Kinder bauchfrei und halb bekleidet mit fraulich-erwachsenen Bewegungen zu sehen sind, wie es der „Bauchtanz“ eben nahelegt.



**jomdance für Kids!**

Was für ein cooler Traum!  
Aber wie heißt es so schön:

**Man darf nie aufhören  
zu träumen ...**

*Inci*

Foto: Fotolia.de



## Asmahan El Zein

Sie studierte zunächst Innenarchitektur und Bühnenbild in Hannover und an der „Universidad de Bellas Artes“ in Madrid sowie freie Kunst (Malerei) bei Ulrich Bähr (Berlin/Hannover) und in Spanien bei Manuel Mampaso (Coruña/Galicien), bevor sie sich dem orientalischen Tanz zuwandte.

# 15 Jahre jung ... Happy Birthday, World of Orient!

Die World of Orient feiert Geburtstag – feiert mit!

Ein Jahr lang Jubiläumsaktionen rund um den Orient



## Der Weg aus der Nische ist lang und steinig

Oft fühlt sich Asmahan el Zein wie eine **Untergrundkämpferin** für die **Akzeptanz des Orientalischen Tanzes** als Kunstform. Doch ein weiterer Schritt ist dieses Jahr getan. Anlässlich des **15. Jubiläums der World of Orient** kooperiert Asmahan mit zahlreichen hannoverschen Kulturschaffenden wie z. B. dem Künstler **Sascha Windolph** (Kiosk der Demokratie) oder dem neuen Powerduo hinter der schrägen Zeichenserie **Dr. Sketchy's**, Commandante und Candy Pia u. a. Gemeinsam präsentieren sie **„Orient in the City“**: eine Eventreihe in Hannover, bei der sich Hannoveraner **aller Altersgruppen** sowohl als **„passive“** Zuschauer als auch **interaktiv** mit dem Orientalischen Tanz und der nahöstlichen Kultur spartenübergreifend bekannt machen können.

Anzeige

*Jillina's*  
**BELLYDANCE  
 EVOLUTION**

*Alice  
 in  
 Wonderland*

[www.BellydanceEvolution.com](http://www.BellydanceEvolution.com)

# Tribal Festival

13.—15. Juni 2014 Hannover

7. Internationales Tribal,  
 Belly-Fusion & World Dance  
 Festival Hannover

[www.world-of-orient.de](http://www.world-of-orient.de)



Anzeige

## Die World of Orient präsentiert: „Orient in the City“

*Orientalische Kulturwochen in und um Hannover im Rahmen des 15. Festivals für Orientalischen Tanz, Musik und Kultur.*

### Programm

17.02.—06.04. Mi.—Sa. ab 18.00 h LaMusica  
 Filme & Fotos: Kiosk der Demokratie

24.02.—07.03. TANZRAUM  
 Tanzprojekte für Kitas in der Nordstadt

23.02. 15.00 h Kunstschule Farbtraum  
 Zeichenprojekt für Kinder

01.03. 15.00 h Kunstschule Farbtraum  
 Zeichenprojekt für Kinder

06.03. DESIGNER SINFONIE MODECAFÉ  
 Mode, Tanz, Tee & mehr

09.03. 15.00 h Kunstschule Farbtraum  
 Zeichenprojekt für Kinder

09.03. 18.00 h Nordstadtbraut  
 Dr. Sketchy's Anti-Art School goes Orient

14.03. 19.30 h Freizeitheim Vahrenwald  
 „Märchen & Musik“ Veranstaltung mit Livemusik

15.03. 18.30 h Restaurant Montelliana  
 Tanzlesung in Persisch und Deutsch

06.04. 11—16.00 h Center for World Music  
 Ausstellungsführung Musikinstrumenten-  
 sammlung

Weitere Veranstaltungen und ausführliche Informationen unter [www.world-of-orient.de](http://www.world-of-orient.de)

» Fortsetzung von S. 23

## ***Hayal — Oriental Moves***

**Heute, 7 Jahre später:** Viel ist passiert — Weiterbildungen auf diversen Gebieten, viele Erfahrungen, neue Kontakte, Umzug in neue Räumlichkeiten ... **das Hayal ist jetzt ein echtes Kompetenzzentrum.**

Auf **280 m<sup>2</sup>** bietet das Hayal **Tanzspaß** in zwei säulenfreien Sälen: Der **Tahia-Carioca-Saal** hat mit 14 Metern Spiegelfläche und seiner erfrischenden Farbgestaltung **Platz zum Austoben** für wohl jede tänzerische Idee. Der **Samia-Gamal-Saal**, mit 60 m<sup>2</sup> kleiner und in sanften Farben gehalten, hat Spiegel auf zwei Seiten und lädt zum **konzentrierten Üben und Trainieren** ein. Eine geräumige **Umkleide**, **2 WCs** und eine **Dusche** bieten jeden Komfort, den man sich wünschen kann. Der gemütliche **Café-Bereich** lädt zum Zusammensitzen, Teetrinken und Quatschen ein oder auch dazu, ein **Buch** oder eine Fachzeitschrift aus der kleinen **Bibliothek** zur Hand zu nehmen.

**Shalymar** ist neben **ESTODA-Lehrerin** auch **jomdance-Bühnentänzerin**, **Pilates-Trainerin**, **Proved-Move-Trainerin** und Mitglied von Jillinas **Bellydance-Evolution-Cast**.

**Amira** ist **jomdance-Bühnentänzerin**, **Oriental-Dance-Art-Lehrerin** und zudem **Spiraldynamik®-Fachkraft**, **Zumba-Instructor** und **ESTODA-Fortbilderin**. Sie ist berechtigt, die **ESTODA-Ausbildungen** bis Modul 3 durchzuführen (siehe Ankündigungen S. 37).

Beide haben zahlreiche weitere **Aus- und Fortbildungen** absolviert und halten sich auch weiterhin immer auf dem **aktuellsten Stand** in Sachen Tanz und Fitness.

Das **Programm der Tanzschule** wird immer umfassender: Neben **Oriental-Tanz** für jeden Level und **Tribal Style** findet man im Hayal auch **Pilates**, **Zumba** und **Bodyschool**. Also das komplette Paket aus schweißtreibendem **Kreislauftraining**, **Kraft** und **Flexibilität**, **Haltungsschulung**, **Tanz** und **Spaß**.

Seit **2013** trainieren gleich zwei **ambitionierte Ensembles** der Schule regelmäßig für Shows. Doch das Wichtigste ist die liebevolle Atmosphäre, individuelle Unterstützung und **persönliche Ansprechbarkeit im Hayal**. Auch die **Tribal-Fusion-Fans** finden im Hayal ein Angebot – mit Ina und Josefine haben nämlich zwei



*Shalymar (l.) und Amira (r.)  
Foto: Karin Baumann*



großartige Tribal-Fusion- und Indian-Fusion-Tänzerinnen und –Lehrerinnen das Hayal als ihren Standort auserkoren.

Frischgebackene Mamas werden beim Kanga-Training mit Therese wieder fit. Zusätzlich organisieren die beiden Energiebündel Amira & Shalymar ständig wachsende Shows und Events.

Was 2007 mit einer gemütlichen Studioshow zur Eröffnung begann, hat sich über „Bellydance Evolution“ von Jillina und dem dreitägigen Event „Egyptian Flavour“ mit Randa und Ranya Renée inzwischen zu einem kleinen Festival über vier Tage entwickelt: „Dancing Dreams“ mit gleich drei Gaststars: Aziza aus Kanada, Nesma aus Spanien und Fereshteh (UK).

Nach wie vor schlägt das Herz der beiden Inhaberinnen in erster Linie für den Unterricht — zu sehen, wie Frauen sich entwickeln, wie sie sich öffnen, ihre Grenzen überwinden, sich selbst in einem neuen Licht wahrnehmen und selbstverständlich, wie aus den ersten Schritten und Isolationsübungen mit der Zeit wundervoller Tanz entsteht.

Frauen und Männer auf ihrem tänzerischen Weg zu begleiten und ihnen die Welt des Tanzes zu eröffnen, das ist die größte Freude für Amira und Shalymar.

### **Zentrum für orientalischen Tanz**

#### **HAYAL - Oriental Moves**

Körtestraße 10

10967 Berlin

[www.hayal-orientalmoves.de](http://www.hayal-orientalmoves.de)

[amira@hayal-orientalmoves.de](mailto:amira@hayal-orientalmoves.de)

[shalymar@hayal-orientalmoves.de](mailto:shalymar@hayal-orientalmoves.de)

### **DER BLOG VON SAID EL AMIR**

**Was ich noch zu sagen hätte ...**  
unter anderem mit diesen Themen:

- *Experten sehen alles ... Ja, und?*
- *... Unterricht — Workshops — Tanztraining — Profitraining ...*
- *Prävention statt Rehabilitation — sparen für den Staat? Tanzen hilft!*
- *Ausdruck und Charisma im Tanz*
- *Und viele weitere Themen ...*

[www.jomdance.com/blog](http://www.jomdance.com/blog)



### **BUCHEMPFEHLUNG**

#### **Tanzmedizin in der Praxis von Dr. Liane Simmel**

Henschel-Verlag

ISBN-13: 978-3894875961

Preis: 24,90 €

(auch in Englisch erhältlich  
ISBN-13: 978-0415809399)

[www.amazon.de](http://www.amazon.de)

### **MUSIK. 2. 3. 4 ...**

#### **Tribal Balaha**

*Der klare Beat ist natürlich in allen Stücken wichtiger Bestandteil, denn schließlich ist Sayed Balaha Master Drummer, der bei dem legendären Khamis Henkish gelernt hat. Gerade der Beat aber macht die Stücke erdig, satt und kraftvoll. Die Melodien setzen sich teils sphärisch, teils mythisch, mal scheinbar traditionell, dann wieder Science-Fiction-artig über die Bases. Die Stücke eignen sich für Auftritte ebenso wie für den Unterricht.*

[www.balaha-records.de](http://www.balaha-records.de)



# ALICE IN ORIENTAL-WONDERLAND

ODER: WIRD JILLINA ES WIEDER SCHAFFTEN, UNS ZU BEGEISTERN?

Said el Amir im Gespräch mit Jillina Carlanò und Heather Aued

Als ich von Jillinas Idee hörte, Alice im Wunderland auf die Bühnen des Oriental-Tanzes zu bringen, habe ich zunächst gegrinst, dann gegrübelt und dann sofort noch einmal die zwar noch bekannte, aber durchaus wieder des Auffrischens werte Story gelesen. Damit alle im Kopf haben, worum es in dieser teils sehr schrägen, teils sehr lustigen Geschichte geht, gebe ich kurz ein Resümee:

An einem heißen Sommertag verfolgt das etwa 10-jährige Mädchen Alice ein weißes Kaninchen mit einer Weste und einer Taschenuhr und gelangt dabei durch den langen Gang eines Kaninchenbaus in einen Saal mit vielen verschlossenen Türen. Durch einen Trank, der sie verkleinert, und einen Kuchen, der sie vergrößert, muss sie einige Schwierigkeiten bewältigen, bevor sie schließlich die passende Größe für die einzige zu öffnende Tür des Saales erreicht. Sie betritt ein Wunderland mit einer Vielzahl sonderbarer sprechender Kreaturen, die ihr nicht immer wohlgesinnt sind. Sie macht Bekanntschaft mit einer rauchenden Raupe, der Herzogin und ihrem Baby und einer grinsenden Katze, die sich in Luft auflösen kann, und nimmt an einer verrückten Teeparty mit einem Hutmacher, einer Haselmaus und einem Märzhasen teil.



Im Schloss der Herzkönigin trifft sie auf einen Hofstaat voller Spielkarten, der einer sehr grausamen und stets unzufriedenen Königin untersteht. Alice nimmt an einem sehr eigenartigen Croquet-Spiel der Königin teil, in dem Flamingos die Schläger und Igel die Croquetbälle bilden. Die ungerechte Herzkönigin pflegt ihre Untergebenen bei jeglicher Unkorrektheit oder auch einfach aus einer ihrer Launen heraus köpfen zu lassen — und so findet sich auch Alice plötzlich auf der Anklagebank.

So weit die eigentliche Story.

Jillina wäre nicht Jillina, wenn es so einfach bliebe. Sie hat einen Geschichten-Mix aller Alice-Bücher als Grundlage für ihre neue Bellydance Evolution Show genommen. So tauchen auch Zwiddeldum und Zwiddeldei, die wohl eher zweifelhaft „charmante“ Köchin und diverse weitere kleinere Nebenfiguren auf, die durch den Cast bestritten werden.

Als Choreograf gehen einem natürlich immer sofort Bilder und Fragen durch den Kopf: Wie kann diese oder jene Szene sinnvoll umgesetzt werden? Wie viele Personen brauche ich generell, damit die Story auf der Bühne tänzerisch sinnvoll ist? Wer sollte welchen Part tanzen?

Natürlich hat Jillina dies auch gemacht und sich zur Premiere in den USA ihren Traum-Cast zum Teil aus Europa einfliegen lassen. Sie griff u. a. auch auf die jomdancer Nabila aus Dornbirn (A) und Shalyamar aus Berlin (D) zurück. Beide haben schon in den Shows „Immortal Desire“ & „Dark Side of the Crown“ mitgewirkt und kennen den Stress, der dahinter steckt.

Von Natur aus neugierig, fragte ich Jillina, warum sie sich nun ausgerechnet Alice im Wunderland ausgesucht hat und nicht z. B. Schneewittchen oder Cinderella.

Die Antwort fiel verblüffend pragmatisch aus: „Ich wollte eine Geschichte zeigen, die unser Publikum gut nachvollziehen kann, weil sie im Grunde überall bekannt ist. Da unser Cast nun einmal aus überwiegend Frauen besteht, wollte ich eine Story, die ausreichend Frauenrollen hat oder zumindest von Frauen dargestellt werden kann. Oh, ich habe durchaus an Schneewittchen und Cinderella gedacht. Aber weißt Du, Said, Schneewittchen ist mit zwei Frauen und ACHT Männern zu besetzen. ;-). Cinderella wäre eine erneut eher dramatische Geschichte gewesen. Da lag Alice einfach auf der Hand“, so Jillina.

Na ja, Drama haben wir hier wohl wahrlich nicht zu erwarten. Die wenigen Schnappschüsse, die wir bis jetzt sehen durften, zeigen doch eine klare Tendenz zu einer eher lustigen, der Urgeschichte passenden Stimmung auf.

„Ein weiterer Pluspunkt von Alice“, sagt Heather, „ist die große Flexibilität, kleinere Rollen an die Gewinner der Castings zu vergeben. So haben wir hier Tweedle Dee und Tweedle Dum, den Märzhasen und den Siebenschläfer sowie ein paar andere Parts. Es gibt uns außerdem die Chance,

mit coolen neuen Kostümen und Accessoires zu experimentieren und lustige neue Musik und Licht zu haben.“

weiter nächste Seite »

Oben: Heather Aued als verrückter Hutmacher  
Unten: Danielo Mendes als weißer Hase

# ALICE IN WONDERLAND

Fortsetzung von Seite 35 »

Heather fügt noch hinzu: „Schließlich heißt unsere Kompanie 'Bellydance Evolution', und da ist es natürlich wichtig, dass wir uns auch künstlerisch weiterentwickeln!“

Ich denke, wir dürfen gespannt sein auf diese Show. Der Name Jillina steht für Qualität. Trotz ihres Mega-Erfolges ist Jillina ein bodenständiger Mensch geblieben. Sie hat ihren genialen Humor nun auch in den Tanz gebracht und das Ergebnis sollten wir keinesfalls verpassen. Ich für meinen Teil werde auf jeden Fall auch aus München zur Premiere nach Hannover reisen!

**„ALICE IN WONDERLAND“**

**PREMIERE AM 13. JUNI 2014**

**HANNOVER-LANGENHAGEN  
DEUTSCHLAND**

**Infos unter:  
[www.world-of-orient.de](http://www.world-of-orient.de)**

***Bellydance Evolution nähert sich dieser wunderlichen Geschichte mit einem revolutionären Ansatz, einer Neuerung mit bunten, ikonischen und – dürfen wir es wagen zu sagen? – „verrückten“ Zeichen durch die Sprache der Welt-Fusions-Tänze. Seid inspiriert und reist tief in die geheimnisvolle Welt von Alice im Wunderland!***

## DIE WICHTIGSTEN CHARAKTERE

**Alice (die Titelfigur) — Lauren Boldt**  
**Der verrückte Hutmacher — Heather Aued**

**Die Herzkönigin — Jillina**

**Die Herzogin — Louchia**

**Der Herzbube — Julian**

**Das weiße Kaninchen — Danielo Mendes**

**Die Raupe — Sharon Kihara**

**Der Koch — Matias Hazrum**

**Die Grinsekatz — Sarah Shahine**

Diese Rolle wird jeweils besetzt durch die Gasttänzerin der Tour:

2015 in Berlin Shalymar

2015 in Dornbirn Nabila

**Musik — Paul Dinletir**

**Kostüme — Larisa Beasley, Louchia,**

**Nikii Henry, Hallah Moustafa**

**Lichtdesign — Ben Spronk**



Oben: Louchia, links: Lauren Boldt  
Fotos: Guy Viau

# Nabila

*nabila-bellydance.com*

MIDDLE EASTERN DANCE ARTIST  
TEACHER  
CERTIFIED JOMDANCE STAGE DANCER  
CHOREOGRAPHER  
INSTRUCTOR  
ARTISTIC DIRECTOR OF "YA SALAAM ENSEMBLE"

[WWW.NABILA-BELLYDANCE.COM](http://WWW.NABILA-BELLYDANCE.COM)  
[WWW.YASALAAM.AT](http://WWW.YASALAAM.AT)



*Hayal*  
Oriental Moves.  
Tanz Dich glücklich!

Haval Oriental Moves / Körtr. 10. 10967 Berlin  
Tel: 0152 - 3381 6766 / [www.haval-orientalmoves.de](http://www.haval-orientalmoves.de)

Dein persönliches Tanzstudio in Berlin. Komm vorbei und lass dich überzeugen. Alles über das Hayal - Oriental Moves in diesem Heft!

Ab September 2014: ESTODA®-Technik-Ausbildung bis Modul 3 mit Amira! [www.haval-orientalmoves.de/workshop/estoda.html](http://www.haval-orientalmoves.de/workshop/estoda.html)

07.03. - 10.03.2014: DANCING DREAMS. Das Event mit Aziza (Kanada), Nesma (Spanien) und Fereshteh (UK/Cairo). [www.dancing-dreams.net](http://www.dancing-dreams.net)

# jomdance Ausbildungen

**ESTODA-EXPRESS — OFFENBACH**

**ab 19./20. April 2014**

mit Yasmina Said

[www.bauchtanz-ausbildung.de](http://www.bauchtanz-ausbildung.de)

**ESTODA-TECHNIK — BERLIN**

**ab 06./07. September 2014**

mit Amira Almaas

[www.hayal-orientalmoves.de](http://www.hayal-orientalmoves.de)

**jomdance-Bühnentänzerin**

**ab 06./07. September 2014**

mit Said el Amir

[www.leipzig.jomdance.com](http://www.leipzig.jomdance.com)

[www.tanzoriental.de](http://www.tanzoriental.de)

# TANZ

Oriental

Leben in Bewegung...  
Reportagen, Meinungen, Fakten,  
Anspruchendes Layout. Schöne Bilder.

Kompetent und ästhetisch!  
Das aktuelle Magazin  
rund um den  
Orientaltanz seit 1992

**Das Reda-Paket !!!**

Anzeige

Interview-Serie mit  
**Mahmoud Reda**  
Nr.98-106 = 9 Magazine!

# Mit wie vielen Ohren hören wir?

Wenn wir einander verstehen wollen, sollten wir wissen, wie wir zuhören.

Stellen wir uns einmal vor, wir könnten in unseren Gesprächen mit anderen ab sofort nicht mehr interpretieren.

## Was würde geschehen?

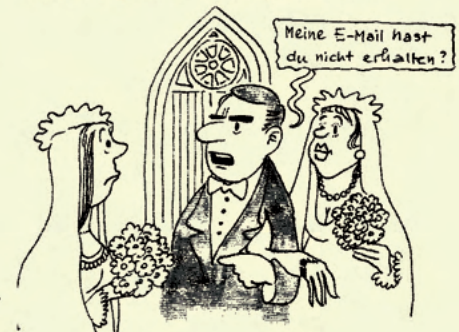
Wir würden vieles für bare Münze nehmen, würden häufig den Spott, die Ironie nicht mehr heraushören — und auch keinen Vorwurf und keine Ermahnung. Überall dort, wo wir indirekt kommunizieren, würden die nackten Worte übermittelt, ohne dahinter liegende Botschaft. Ohne das Risiko eines Missverständnisses. Denn vor allem hier liegt der Zündstoff für den Großteil aller Konflikte: in unserer enormen Bereitschaft, alles, was zu uns gesagt wird, vor dem Hintergrund der Situation, unseres Wissens über den Gesprächspartner, Erfahrungen aus der Vergangenheit oder unserer Tagesverfassung zu interpretieren. Stellen wir uns einmal vor, wir könnten in unseren Gesprächen mit anderen ab sofort nicht mehr interpretieren.

## Was für eine Erleichterung!

Doch leider gibt es keinen Schalter, mit dem wir unsere Interpretationen einfach abstellen können. Wer sich dafür interessiert, seine Kommunikation mit anderen zu verbessern, kann aber etwas anderes tun: einfach mal aufmerksam — und genau — zuhören. Wie oft ertappen wir uns dabei, dass wir unser Ohr abschalten oder bereits über unsere Antwort nachdenken, weil wir ja schon wissen, was der andere sagen will? Diese Interaktionsweise ist zum Beispiel bei Paaren sehr beliebt. Wenn wir uns diesen ersten wichtigen Schritt bewusst machen, werden wir zunehmend auch unser Interpretationsverhalten entlarven.

„Unser Interpretationsverhalten? Ich interpretiere doch nicht!“, mag jetzt der eine oder die andere denken. Richtig ist: Wir interpretieren alle. Wir können gar nicht anders. Jeder von uns hat ein Bild der Welt, aber niemals die Welt selbst. Jeder von uns hat ein Abbild der Situation, aber niemals die reale Situation. Die Wirklichkeit hat so viele Facetten, liefert so viele Impulse auf einmal,

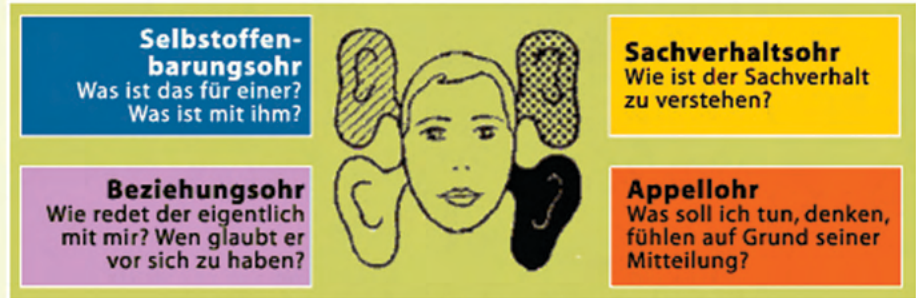
dass wir sie gar nicht auf einmal verarbeiten können. Also nehmen wir immer nur einen Ausschnitt wahr. In der Kommunikationstheorie heißt diese Tatsache auch: **„Die Landkarte ist nicht das Gebiet.“** Jeder von uns hat eine Landkarte der Situationen. Doch keine Landkarte sieht gleich aus, auf keiner sind die gleichen Orientierungspunkte eingezeichnet. Angesichts all dessen ist es das größte Wunder, dass Kommunikation überhaupt gelingt. Oftmals mit Ach und Krach, davon können viele von uns ein Liedchen singen. Das Erstaunliche daran ist doch außerdem, dass wir gerade mit den Menschen, die uns am nächsten stehen, oft die heftigsten Missverständnisse haben. Weil wir hier am heftigsten — und mutwilligsten — interpretieren.



Zeichnung: Wolf Buchinger



Wer aus dieser **Endlosschleife** aussteigen möchte, hat mit dieser Entscheidung schon einen **wichtigen Schritt** getan. In der Folge wird es darum gehen, sich diese **Entscheidung** immer wieder **in Erinnerung** zu rufen, denn ein über Jahre gelerntes Verhaltensmuster zu ändern braucht **Geduld** und **Zeit** und **Disziplin**. Doch von dem Moment an, in dem wir uns **bewusst machen**, dass wir interpretieren, können wir ganz anders **als zuvor** darauf **achten**. Und hören einfach zu. Ob wir auf das **reagieren**, was wir zu hören meinen, oder auf das, was der andere **tatsächlich sagt**, bestimmt über die **Qualität** unseres **Miteinanders**. Und wenn wir schon dabei sind, aufmerksam zuzuhören, können wir ja auch mal einen **Blick** auf uns selbst **riskieren**. Mit welchem Interpretationsansatz **hören** wir dem anderen eigentlich **zu**? Ja genau, wir hören zu und interpretieren tatsächlich unterschiedlich. Der deutsche Kommunikationswissenschaftler **Friedemann Schulz von Thun** hat das sehr plastisch in seinem berühmten **Vier-Ohren-Modell** demonstriert. Jedes Ohr steht für eine andere Interpretationsweise (siehe Abbildung).



*Das Vier-Ohren-Modell von Friedemann Schulz von Thun ist eines der bekanntesten Kommunikationsmodelle.*

Das Vier-Ohren-Modell besagt, dass wir die **Botschaft** unseres **Gegenübers** auf einem oder mehreren dieser vier Ohren **hören** – und diesem Ohr entsprechend darauf reagieren, unabhängig davon, wie unser Gesprächspartner seine Aussage nun **tatsächlich gemeint** hat. Das Beispiel von einem Pärchen im Auto, sie sitzt am Steuer, er auf dem Beifahrersitz, kann diese unterschiedlichen Reaktionsmöglichkeiten verdeutlichen.

**Er sagt vier Worte:**  
„Die Ampel ist grün.“ Was tut sie?

Nun, wenn sie die Aussage auf dem **Sachohr** empfängt, wird sie zustimmen – oder widersprechen, sollte die Ampel rot zeigen, denn auf dem **Sachohr** beurteilen wir eine Aussage nach ihrer

**Richtigkeit und Relevanz**. Ist jedoch ihr **Appellohr** aktiv, wird sie die Aussage nach einem Wunsch, einer **Aufforderung** oder Handlungsanweisung ihres Mannes untersuchen und sich in diesem Fall eventuell zur Eile aufgefordert fühlen. Auf dem **Beziehungsohr** wird die Frau den **Tonfall**, **Gestik** und **Mimik** und auch die **Körpersprache** ihres Mannes in die Bewertung mit einbeziehen. Sie wird sich fragen, was der Mann von ihrem Fahrstil hält, was er ihr zutraut, und sie wird vor allem darauf reagieren. So könnte sie sich zum Beispiel bevormundet fühlen, sie könnte glauben, der Mann traue ihr nicht zu, den Verkehr zu beherrschen, oder sie könnte froh sein,

dass er sie auf die grüne Ampel aufmerksam macht, weil sie abgelenkt war. Die vierte Möglichkeit ist die Ebene der **Selbstoffenbarung**. Hier geht es um den anderen, darum, was er denkt, was er mit der Aussage von **sich selbst preisgibt**. In diesem Fall könnte die Frau denken, dass der Mann mehr sieht als sie, den Verkehr aufmerksamer verfolgt oder dass er sich neben ihr unsicher fühlt.

Dieses einfache Beispiel zeigt eindrucksvoll, wie unterschiedlich wir auf ein und dieselbe Aussage oder Situation reagieren können. Dies wissend liegt **ab sofort die Entscheidung** bei uns. Wollen wir uns von unseren „Ohren“ vorschreiben lassen, wie der weitere Verlauf eines Gesprächs sich entwickelt? Oder wollen wir diesen Verlauf lieber **selbst bestimmen**?

Vor uns liegt ein Kommunikationsparadies, das es zu entdecken gilt!

Dr. Uta Hessbrüggen, [www.phasenpruefer.com](http://www.phasenpruefer.com)

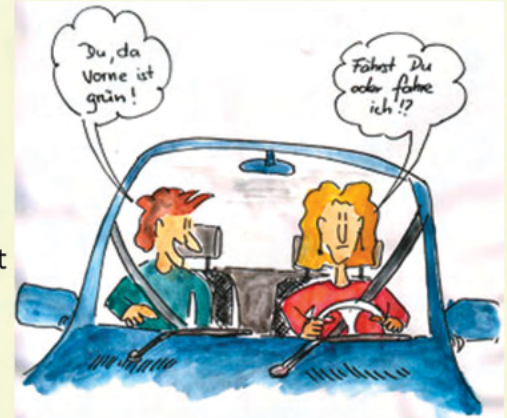


Abb.: ConPlus, Gunter und Partner

## 02./03.08. **SHOW & LIGHT**

*Said el Amir & Wittekind-Events setzen Dich ins richtige Licht! Wir zeigen Dir erst tänzerisch, dann mit Licht, wie Du Dich optimal in Szene setzen kannst.*

*Lerne, Deinen Tanz perfekt auf die Bühne zu bringen.*

**Workshop für Semi-Profis und Profis!**

**Infos & Anmeldung unter [www.orient-academy.de](http://www.orient-academy.de)**

**Tanzworkshop in Offenbach  
Lichtworkshop in Rüsselsheim  
LIMITIERTE PLÄTZE!**

# Orient Academy

**DIE Akademie für klassischen und zeitgenössischen Oriental-Tanz, Tribal Fusion, ATS® Zentrum für Aus- und Weiterbildung**



- **Laufende Kurse** für Anfänger bis Profi: Oriental. Tanz, Tribal Fusion, ATS®
- **Workshops** mit internat. Gastdozenten
- **Raks Sharki Ausbildung** mit Djamilas
- **ESTODA®-Ausbildung** mit Yasmina Said
- **jomdance®-Ausbildung** mit Said el Amir
- **Intensiv-Tanztage** mit Said & Djamilas
- **Elianas Tribal Passion Event**
- **ATS®Projekt** mit Eliana & Mareike
- **Trainingscamps** mit Djamilas & Said

## **Orient Academy**

Leitung: Djamilas  
Frankfurter Str. 63  
D-63067 Offenbach/M.

☎ +49 (0)69 85095404

info@orient-academy.de  
www.orient-academy.de

> Nur 20 Minuten von  
Frankfurt Hbf und  
Flughafen Frankfurt

**Komplettes Programm unter  
[www.orient-academy.de](http://www.orient-academy.de)**

# Djamilas Bauchtanzshop

Handmade  
with  
love!



**Farbenfrohe Trainingsbekleidung von XS bis XL!**  
• Hip-Charmer • Hipnotic Pants • Bellydance-Shirts  
Auch Einzelstücke und Sonderanfertigungen

**Shop online: [www.djamilas-bauchtanzshop.de](http://www.djamilas-bauchtanzshop.de)**

## Harlequin Floors — Tanzböden sind unsere Leidenschaft

Die Tatsache, dass ein **falscher Boden** Tänzern das **Leben** im wahrsten Sinne des Wortes **schwer machen** kann, ist heutzutage hinlänglich bekannt. Und diese Tatsache gilt für **alle Sparten des Tanzes** — vom klassischen Ballett über Street Dance und Hiphop bis hin zu orientalischem Tanz kann ein **ungeeigneter Boden** zu schwerwiegenden akuten und **chronischen Verletzungen** führen. Glücklicherweise hat sich das **Bewusstsein** vieler Tänzerinnen und Tänzer heutzutage, aufgrund von umfangreichen internationalen **Aufklärungskampagnen tanzmedizinischer Vereinigungen** wie IADAMS oder **tamed e. V.**, entsprechend verändert und der Trend zum **gesundheitsbewussten Tanzen** setzt sich **kontinuierlich** fort.

*40 Jahre kontinuierliche Unterstützung*

**Harlequin Floors** hat seit seiner Gründung vor nunmehr über **40 Jahren**

diesen Trend kontinuierlich unterstützt und durch **gezieltes Research & Development** in Zusammenarbeit mit einer Reihe von Tanzmedizinern eine **Produktpalette entwickelt**, die heute für **fast jede Tanzart** einen Boden bietet, auf dem es sich **schonend und sicher arbeiten** lässt.

*Der Tanzschwingboden macht den Unterschied*

Ausschlaggebend ist in der Regel ein geeigneter **Tanzschwingboden**, der die Tanzenden durch sein **Schwingverhalten** bei den tänzerischen Bewegungsabläufen so unter-

Matthew Bournes Schwanensee getanz auf Harlequin Cascade  
Foto: Bill Cooper



stützt, dass Gelenke und Muskeln **optimal und schonend beansprucht** werden.

Dies bedeutet, dass der Boden einerseits eine **ausreichende Federung**, z. B. bei der Landung auf dem Boden bei Sprüngen, andererseits aber gleichzeitig auch eine **optimale Energiewiedergabe** bieten muss, sodass Tanzende sich bei den Folgebewegungen den „Rebound“-Effekt des Bodens zu Eigen machen können.

**Die Wahl** des richtigen Schwingbodens **ist äußerst wichtig**, denn nicht jeder „Schwingboden“ ist auch wirklich **geeignet für den Tanz**. **Multizweck-Sportböden** z. B. sind gefederte Böden, die zwar ein gewisses **Schwingverhalten** aufweisen, in der Regel jedoch **nur in Verbindung** mit schockabsorbierendem **Schuhwerk** benutzt werden und daher Tanzenden vieler Tanzrichtungen,

die auf Spitze, mit Schläppchen oder **barfuß tanzen**, nur **unzureichend Unterstützung** bieten; in schlimmen Fällen sogar die **Verletzungsgefahr** noch vergrößern können.



*Harlequin Tanzteppich Cascade am  
Telford College Edinburgh*

*Liberty – ein Boden für  
kleine bis mittlere Tanzschulen*

**Harlequin Floors** bietet seinen Kunden, zu denen heutzutage **fast alle führenden Kompanien weltweit** gehören, verschiedene **Schwingböden-Systeme** an, die ausschließlich für den Tanz entwickelt wurden und die sowohl **permanent** wie auch **mobil** eingesetzt werden können, wie z. B. den Schwingboden **Liberty**, der flexibel einsetzbar und einfach zu installieren ist.

*Tanzteppiche sind ebenfalls wichtig*

Neben der Auswahl eines guten Schwingbodens ist es wichtig, dass ein **PVC-Tanzbelag** (auch Tanzteppich genannt) ausgewählt wird, der für die jeweilige Tanzrichtung des Benutzers geeignet ist. Dieser Belag wird in der Regel **auf dem Tanzschwingboden** verlegt. Bei einigen Tanzarten, wo der Einsatz eines Schwingbodens **nicht unbedingt nötig** ist, kann der Tanzteppich aber auch **direkt auf dem Unterboden** eingesetzt werden, vorausgesetzt dieser ist eben und **nicht zu hart**.

**Harlequin Floors** bietet eine **umfangreiche Auswahl** an Tanzteppichen an, die für die

*weiter nächste Seite »*

» Fortsetzung von Seite 47 Harlequin Floors — Tanzböden sind unsere Leidenschaft

unterschiedlichen Tanzrichtungen entwickelt wurden und Tanzenden zusätzliche Sicherheit bieten.

*Cascade und Duo — Die Klassiker*

Zu den Klassikern im Angebot von Harlequin gehört der Tanzteppich Cascade, der eine feine Oberflächen-Prägung aufweist und besonders bei Tanzenden des klassischen Balletts beliebt ist, da er einen ausgezeichneten „Grip“ aufweist, was gerade bei **Drehungen** auf Spitze besonders hilfreich ist.

Ein weiterer **Klassiker** ist **Harlequin Duo**, unser **Multifunktions-Belag** mit zwei verschiedenfarbigen Seiten, der sich **leicht verlegen** lässt und ein gutes **Preis- Leistungs-Verhältnis** bietet.

*Harlequin — ein globales Familienunternehmen*

Harlequin Floors hat sich seit der Gründung durch **Bob Dagger** in London

zum **weltweit führenden Anbieter** von Tanzböden entwickelt — ein globales **Familienunternehmen** sozusagen — und ist mittlerweile in **fünf Kontinenten** mit Niederlassungen **vertreten**.

Im **Sommer 2013** wurde das neuste Büro in **Berlin** eröffnet, von wo aus jetzt der kontinuierlich wachsende **Kundenstamm in Deutschland, Österreich und der Schweiz** betreut wird.

*Gesundheitsbewusstes Tanzen spielt in der Firmenphilosophie eine entscheidende Rolle*

In der **Firmenphilosophie** von Harlequin Floors hat **gesundheitsbewusstes Tanzen** immer eine entscheidende Rolle gespielt, denn **Tanz ist unsere Leidenschaft**. Weitere **Informationen** zu den Themen Tanzschwingböden und Tanzteppich sowie gesundheitsbewusstes Tanzen finden Sie auf

[www.harlequinfloors.com](http://www.harlequinfloors.com)

**Dirk Rüter, Berlin**

Vertriebsleiter Harlequin Floors



Foto: Das Team von Harlequin Floors mit Unternehmensgründer Bob Dagger

Dieser aktualisierte und liebevoll illustrierte Klassiker feiert die Tänzerinnen aus dem Morgenland und ihren Einfluss im Westen.

#### Seite 15

Das ist das Hauptthema dieses Buches – wie sich der ägyptische *Baladi* und seine Entsprechungen in anderen arabisch-islamischen Ländern von einer privaten zu einer professionellen Form der Unterhaltung wandelten, in den Westen exportiert und einerseits zum Gegenstand von Skandalen und andererseits zur andauernden Quelle der Inspiration für die westliche Kunst wurden. Es ist die Geschichte einer sehr alten Kunstform, die allen Widrigkeiten zum Trotz überlebt hat.

#### Seite 203

Wenn man versucht, etwas, das im wesentlichen spontane Volkskunst ist, in Richtung einer Choreographie zu lenken, besteht sofort die Gefahr, dass der Geist des Originals verlorengeht. Die wahrscheinlich schwierigste Aufgabe, der sich jene gegenübersehen, die versuchen, aus Arabic Dance ein Programm mit einer Länge von einer Stunde oder mehr zu formen, ist die Balance zwischen Wiederholung und Variation, Geschichten erzählen und Selbstdarstellung, Choreographie und Improvisation.

Dasselbe gilt für das Gleichgewicht zwischen Virtuosität und Wärme. Ein arabisches Publikum schätzt Leidenschaft und Gefühl ebenso sehr wie Virtuosität. Westliche Zuschauer erwarten andererseits in der Regel technisches Können. Wenngleich die Beherrschung der Tanztechnik unabdingbar ist, dreht sich eine Darbietung doch niemals nur um die Technik.

Überwältigende Virtuosität mag uns beeindruckend, doch wenn eine Künstlerin lediglich mit ihrer technischen Brillanz prahlen will, lässt uns das kalt. Als bekäme man eine erlesene Blume gezeigt – aber sie duftet nicht. Eine große Tänzerin strebt danach, den Duft zur Geltung zu bringen und die Blume

ihrem Publikum zu reichen, anstatt sie in einer Vitrine auszustellen. Die Technik ist für eine Tänzerin ein Mittel zum Zweck, das Instrument, das die Botschaft ihres Tanzes zu vermitteln vermag; sie ist aber nicht selbst die Botschaft.



# Unser Wer-ist-wo-Verzeichnis

Dieses Verzeichnis soll Euch helfen, die für Euch richtige Lehrerin oder Tänzerin für Eure Veranstaltung zu finden. Alle Daten sind nach der ersten Postleitzahl und dann alphabetisch geordnet, sie entsprechen keiner Wertung.



## POSTLEITZAHL 0

Amani  
jomdancer  
01219 Dresden  
www.bauchtanzschule-dresden.de  
amani@amanidance.de

Bella Kali Ma  
ESTODA-Lehrerin  
09130 Chemnitz  
www.bella-kalima.de  
BellaKalima@aol.com

## POSTLEITZAHL 1

Amira Almaas  
ESTODA-Aus- & -Fortbilderin,  
jomdancer  
12526 Berlin  
www.amira-almaas.de  
amira.almaas@googlemail.com

## POSTLEITZAHL 3

Viktoria Sary  
jomdancer, jomdance-company  
32351 Sternwede  
www.viktoriasary.de  
viktoriasary@gmx.de

## POSTLEITZAHL 4

Yasmina Said  
ESTODA-Aus- & -Fortbilderin,  
Raks-Sharki-Tänzerin  
44651 Herne  
www.yasminasaid.jomdance.com  
info@estoda.com

## POSTLEITZAHL 5

Baeda  
jomdancer, jomdance-company,  
52249 Eschweiler  
www.baeda-ac.de  
info@baeda-ac.de

## POSTLEITZAHL 6

Djamila  
ESTODA-Fortbilderin  
jomdancer, jomdance-company  
Raks-Sharki-Ausbilderin  
63067 Offenbach  
www.djamila.de  
management@djamila.de

Eliana  
ESTODA-Lehrerin  
jomdancer, jomdance-company,  
63071 Offenbach  
www.eliana-dance.de  
info@eliana-dance.de

## POSTLEITZAHL 8

Said el Amir  
Inhaber von ESTODA & jomdance  
jomdance-Ausbilder, ESTODA-Prüfer  
Vorstandsmitglied tamed e. V.  
80687 München  
www.said-el-amir.de  
info@said-el-amir.de

## POSTLEITZAHL 9

Inci  
ESTODA-Aus- & -Fortbilderin,  
jomdancer, jomdance-company  
90763 Fürth  
www.inci-dance.de  
info@inci-dance.de



## POSTLEITZAHL 6

Nabila  
jomdancer,  
jomdance-company  
6850 Dornbirn  
www.nabila-bellydance.com  
info@yasalaam.at

**Zur Aufnahme ins Verzeichnis musst Du eine der Ausbildungen von ESTODA oder jomdance abgeschlossen haben und Deinen aktuellen Nachweis zusenden. Interessiert?**

Frage nach den Konditionen und sende uns Deine Daten bis zum 31.12.2014 an [werbung@jomdance.com](mailto:werbung@jomdance.com)



# jom dance-kalender 2014

Viele weitere Termine unter  
[www.jomdance.com/kalender](http://www.jomdance.com/kalender)

Ausbildungen — Workshops — Intensives — Shows

## März

28.02. - 02.03.  
World of Orient  
Hannover

07. - 10.03.  
Dancing Dreams  
Festival  
Berlin

08./09.03.  
Bellydance  
Teachers Training  
Offenbach

21.03.  
4x3 — sei dabei!  
Tanz & Anatomie  
Fürth/Nürnberg

22./23.03.  
Bellydance  
Refinement  
München

29./30.03.  
SaiDs Tour  
de France  
Tours/F

## April

05./06.04.  
Bellydance  
Teachers Training  
Offenbach

12./13.04.  
Bellydance  
Refinement  
München

19./20.04.  
ESTODA-EXPRESS  
Offenbach

22./23.03.  
Bellydance  
Refinement  
München

25. - 27.04.  
SaiDs Tour  
de France  
Nizza/F

## Mai

09. - 11.05.  
SaiDs Tour  
de France  
Rennes/F

24./25.05.  
Bellydance  
Refinement  
München

24./25.05.  
ESTODA-EXPRESS  
Offenbach

26.05. - 02.06  
Raqs, of Course  
Festival,  
Kairo/EG

30./31.05.  
tamed spezial  
Tanzmedizin für  
Tanzschaffende  
Köln

## Juni

07./08.06.  
Bellydance  
Refinement  
München

13. 06.  
Alice in  
Wonderland  
Neue BDE-SHOW  
Hannover

14./15.06.  
GET READY  
TO DANCE VOL. 3  
Offenbach

21./22.06.  
ESTODA-EXPRESS  
Offenbach

18. - 22.06.  
GET PRO!  
Trainingscamp  
Vollmerz

28./29.06.  
Said mit  
Workshops in  
Genf/CH

## Juli

04. - 06.07.  
RAKS MADRID  
FESTIVAL  
Madrid/E

18. - 20.07.  
SOMMER-  
TANZTAGE  
MIT PARTY  
Offenbach

25. - 27.07.  
tamed-Sitzung  
München

18. - 22.06.  
GET PRO!  
Trainingscamp  
Vollmerz

19./20.07.  
ESTODA-EXPRESS  
Offenbach

30.07. - 01.08.  
JOMDANCE  
SUMMERSCHOOL  
FOR TEENS  
Nürnberg

## August

02./03.08.  
LIGHT & SHOW  
WORKSHOP FÜR  
SEMI-PROFIS  
& PROFIS  
Offenbach/  
Rüsselsheim

07. - 13.08.  
JOM YOUR LIFE  
DANCE  
CONVENTION  
MÜNCHEN

22. - 24.08.  
tamed-Ressort-  
Leiter-Tagung

## September

06./07.09.  
START DER  
JOMDANCE-AUSBILDUNG  
Leipzig

06./07.09.  
START DER  
ESTODA-Technik-  
Ausbildung  
Berlin

19./20.09.  
Oriental Dinner  
Show & Workshop  
Nürnberg/Fürth

20./21.09.  
ESTODA-EXPRESS  
Offenbach

22. - 28.09.  
EIDA-FESTIVAL  
Show & Workshop  
Buenos Aires/AR

03. - 05.10.  
ChicagoRaks™  
Workshop & Show  
Chicago/USA

## Impressum

Herausgeber:  
jomdance-academy  
Said el Amir  
Postfach 701328  
D-81373 München  
++49-89-72655808  
++49-172-7888948  
E-Mail: [info@jomdance.com](mailto:info@jomdance.com)  
Internetpräsenz:  
<http://www.jomdance.com>

Redaktion:  
Said el Amir (V.i.S.d.P.)  
Matthias Kotsch (Fotos)  
André Elbing (Fotos)  
Michael Baxter (Fotos)  
Tracey Gibbs (Fotos)

Lektorat:  
Inci Brose, [www.inci-dance.de](http://www.inci-dance.de)

Beiträge 2014:  
Said el Amir, Inci Brose,  
Jillina Carlano, Djamilia, Dr. Uta  
Hessbrüggen, Nabila K. Natter,  
Dirk Rüter

Fotos:  
Alle Bilder — außer in Anzeigen  
oder wenn anders gelistet —  
sind aus Privatbesitz der Artikel-  
verfasser.

Titelbild:  
Jillina Carlano, Heather Aued,  
Danielo Mendes, Lauren Boldt  
Fotos: Guy Viau

Layout:  
Said el Amir, jomdance-academy

Anzeigenannahme:  
Said el Amir  
E-Mail: [werbung@jomdance.com](mailto:werbung@jomdance.com)

© Copyright 2014  
Said el Amir, jomdance-academy,  
D-80687 München

Nachdrucke und Vervielfältigungen, gleich welcher Art, sind — auch auszugsweise — nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet und honorarpflichtig. Artikel, die namentlich gezeichnet sind, stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Die Rücksendung oder Beantwortung sonstiger Zuschriften kann nur erfolgen, wenn ausreichendes Porto beiliegt.

jomdance® und ESTODA® sind eingetragene Markenzeichen, jomdance Nr. 304 66 373 Akz.: 304 66 373.5/35 ESTODA Nr.: 003268414 beim Harmonisierungsamt für den Europäischen Binnenmarkt. Nr.: 516978 beim Eidgenössischen Institut für geistiges Eigentum, daher sind beides geschützte Begriffe.

Nur entsprechend zertifizierte Tänzerinnen, Lehrerinnen oder Basistrainerinnen dürfen mit den Begriffen jomdance® und/oder ESTODA® werben. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit ist in diesem Magazin auf das ©-Zeichen als Namenszusatz weitestgehend verzichtet worden.

Bezug:  
Nur über die jomdance-academy, befreundete Schulen und Institute, Messestände sowie bei hier im Magazin werbenden Tänzerinnen, Institutionen, Schulen.

Mediadaten:  
Bitte finden Sie unsere aktuellen Mediadaten unter: [www.jomdance.com/topnavigation/presse/mediadaten](http://www.jomdance.com/topnavigation/presse/mediadaten)

Erscheinung: jährlich, kostenlos  
Druck: Saxoprint

**SAXOPRINT** 

Anzeige

## Ihr weltweiter Partner für Tanz- und Bühnenböden von der Planung bis zur Aufführung

Jetzt mit neuer  
Niederlassung in Berlin



HARLEQUIN FLOORS ist seit über 30 Jahren weltweit führend in der Entwicklung und Herstellung von Tanzschwingböden und Tanzteppichen. Unser Schwingbodensystem LIBERTY ist ideal geeignet für die verschiedensten Tanzrichtungen. Schnelle & einfache Verlegung, exzellente Energiewiedergabe und homogenes Schwingverhalten machen den LIBERTY bei Technikern und Tänzern gleichermaßen beliebt.

### HARLEQUIN LIBERTY™

- Einfache Verlegung dank Nut- und Federsystem
- Sicherer Verriegelungsmechanismus – Fixierung „im Handumdrehen“
- Geeignet für permanenten Einbau oder

### mobile Bühnennutzung

- Homogenes Schwingverhalten ermöglicht Tänzern sicheres Arbeiten und beugt Verletzungen vor
- Geeignet für alle Harlequin Tanzbeläge

**HARLEQUIN**   
The world dances on Harlequin floors®

Tel: +49 (0) 30 340 44 16 00  
[www.harlequinfloors.com](http://www.harlequinfloors.com)

# jomdance Summerschool for Teens

30. Juli — 1. August 2014

im Walk of Fame, Nürnberg

(Fürtherstr. 215, ehem. Quelle-Areal)

mit Inci, Mereniset, Mona & Said el Amir

Hey, Jungs und Mädels! Nutzt eure Ferien sinnvoll,  
künstlerisch und sportlich für ein intensives Tanztraining  
im Bereich Jazz - Modern - Oriental Dance!  
Dann könnt ihr in der restlichen Ferienzeit  
zur neuesten Musik abrocken und eine  
flotte Sohle aufs Parkett legen ;-)

Nur komplett buchbar: 3 Tage x 3 Stunden

Frühbucher bis 31. Mai 2014 = 60,00 Euro  
ab 1. Juni 2014 = 72,00 Euro

Info & Anmeldung  
[www.summerschool.jomdance.com](http://www.summerschool.jomdance.com)

Hol Dir Said el Amir ins Studio und  
lass Deine Schüler das Warm-up  
aus erster Hand erlernen:

- Gut strukturiert
- Pädagogisch ausgereift für alle Altersstufen
- Klare Erklärungen, warum welche Bewegung erfolgt
- Mit Spaß am Aufwärmen für alle Levels

Das Warm-up der jomdance-academy  
für Anfänger bis Profis

Konzipiert für Orientalischen Tanz

Bestell Dir die CD & DVD online:

[www.jomdance.com/shops](http://www.jomdance.com/shops)

Said El Amir  
presents  
**Get Ready  
To Dance** Vol. 3

- ▶ 12 Minuten Warm-up-Choreografie für
  - Gelenke • Cardio • Roll-down
  - Pliés • Stretch • Bauchmuskeln
- ▶ In Einzelsequenzen erklärt
- ▶ 2 Varianten
  - Level 0 - 3
  - Level 4 - 7
- ▶ Tanzmedizinisch basiert

**LEHR-**  
Programm  
gemäß  
§ 14  
JuSchG

With music from  
Sayed Balaha

jom dance  
DVD

